



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Castrop.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

9. Dekanat Castrop.

(Landkreis Dortmund).

Das Dekanat ward 1901 abgetrennt vom Dekanat Dortmund mit den 9 Pfarreien Börnig-Sodingen, Castrop, Dorstfeld, Horsthausen, Huckarde, Kirchlinde, Marten, Lütgendortmund, Mengede. Horsthausen ward 1905 nach Herne eingemeindet und deshalb auch die Pfarrei an das Dekanat Bochum überwiesen. Die 1910 neubegründete Pfarrei Werne mit Teilen der Pfarreien Lütgendortmund und Langendreer kam ebenfalls an das Dekanat Bochum. Außerdem wurden die Filialen Brambauer 1911 und Holthausen 1912 zu Pfarreien erhoben, so daß jetzt das Dekanat 10 Pfarreien in einem Definiturbezirk zählt. Der erste Dechant ist Pfr. Keweloh-Castrop.

1. Börnig-Sodingen.

Filiale seit 1892; abgepfarrt von Castrop 1900. — Kirchenbücher seit 1900.

Pfarrbezirk zählt 8215 Kath. (darunter ca. 2900 Polen, je ca. 120 Slowenen und Tschechen), 3010 Prot., 10 Jud., 58 Diss., 9 Bapt., 14 Apost. und umfaßt

Börnig, Pfarrsitz, Dorf, Post Sodingen, Bahn; 3400 Kath., 1200 Prot., 15 Diss.; Sodingen (4800 Kath.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste und zweite Kaplaneist. (1901 bezw. 1909).

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. (1902).
Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1895) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 11 (6 heizb.) Räume; Hausgarten 12,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.
— Die Kapläne haben Mietwohnung ohne Garten.

Friedhof: Kommunal (doch nur für Kath. bestimmt); hinter der Kirche.

Schulen: 26 Kl., 1162 Kdr., 10 Lr., 16 Prin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Ortsschulinsp. in Börnig der Kreisschulinsp. (in Sodingen ein Rekt.). — Gewerbl. Fortbildungsch., 40 kath. Schlr. Ohne Rel.=Unt.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., 2 Bewahr- und 1 Nähsch.; 5 Vinzentin.=Paderborn. Das Haus ist gemietet, die Bewahrsch. gehören der Kirchengem., das Lokal für die Nähsch. der Schulgem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (293); Immerwährender Kreuzweg (345); Verein der immerwährenden Hilfe (420); Poln. Rosenkranzbr. (600); III. Orden (10); Mütter- (450), Bonifatius- (195), Xaverius- (20), Kindheit-Jesu- (1000) Verein; Jüngl.- (195) und Jungfr.=

(240) Kongr.; St.-Johannes- (90) und Joseph-Arbeiter- (135), St.-Barbara-Knappen- (120), Poln. St.-Barbara-Knappen- (18), Poln. Jakobus- (270), Westpreuß. St.-Joseph-Arbeiter- (43), Elisabeth- (125; in Sodingen 150), Mädchenhülfe- (10), Poln. St.-Hedwigs- (102), Volks- (370), Borromäus- (129) Verein; Kreuzbündnis (176); Poln. Kreuzbündnis (60).

2. Brambauer.

Seit 1903 eig. Geistl.; 1911 abgepfarrt von Mengede. — Kirchenbücher seit 1903.

Pfarrbezirk zählt 4902 Kath. (über $\frac{1}{3}$ Ausländer, besonders Polen, Böhmen, Ital., Ungarn), 4200 Prot., 20 Jud., 30 Diss. und umfaßt

Brambauer, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Dortmund (für Güter: Mengede oder Waltrop); den östl. Teil von Groppenbruch (bis 2 km, 50 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1905).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Er. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Cor. Jesu (1902/03), Notk. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1908) nahe der Kirche; 12 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Kaplan hat Mietwohnung.

Friedhof: Kommunal; 7 Min. von der Kirche.

Schulen: 19 Kl., 1140 Kdr. (13 Gastshl. aus Groppenbruch, Schulgeld 23,50 Mk. vom Schulverband Mengede), 1 Rekt., 8 Er., 10 Prin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Gewerbl. Fortbildungsch., 20 kath. Schl. Ohne Rel.-Unt.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Nähsh.; 4 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. und Verwaltg. der Zeche „Minister Achenbach“.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Poln. Rosenkranz- (40), Herz-Jesu-Polen-, Mütter- (196), Bonifatius-, Kindheit-Jesu-Verein; Jünger- (70) und Jungfr.- (120) Kongr.; Arbeiter- (140), Österr.-ungar.-Arbeiter-, Volks- (140), Borromäus-Verein.

3. Castrop.

Castrop schon 900 genannt; Reichshof. Gründungsjahr der Pfarrei unbekannt, jedoch im Anfange des 14. Jahrh. sicher Pfarrei. — Kirchenbücher seit 1665.

Pfarrbezirk zählt 22 686 Kath. (davon 6775 Polen, je 50 Ital. und Slowenen), 10 260 Prot., 120 Jud., 232 Diss. und umfaßt

A. Castrop, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 13 419 Kath., 5382 Prot., 104 Jud., 117 Diss.; Bladenhorst (3 km); Frohlinde (4 km).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Vikarieist. ad s. Annam (Gründung unbekannt). — 3. Erste und zweite Kaplaneist. (1886 bzw. 1902).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Er. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Lambert. (1889/90; Chor aus dem 12. Jahrh.). Baupfl.: strittig; die Kirchengem. hat den letzten Bau bezahlt, doch schwebt noch Prozeß gegen den Fiskus (in 1. Instanz für

die kirchl. Gem. verloren) wegen ehemal. Inkorporation der Pfarrk. zum Stift Cleve. — 2. Drei Kap. mit Ssmum.: a) ad s. Roch. im Krankenhaus; b) ad B. M. V. auf Schloß Bladenhorst; hl. Messe durch Schloßgeistl.; c) ad ss. Aug. Cust. in Frohlnde; an Sonn- und Festtagen vollständiger Gottesdienst und wöchentlich 2 hl. Messen durch Pfarrgeistl. von Castrop.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1892); 18 (12 heizb.) Räume; Hausgarten ca. 18 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Die Hilfsgeistl. haben Mietwohnung. — Außerdem besitzt die Gem. noch die alte baufällige Pastorat. Friedhof: Kirchl.; 2 km von der Kirche.

Schulen: In Castrop: 40 Kl., 2593 Kdr., 22 Vr., 20 Urin.; in Frohlnde: 3 Kl., 159 Kdr., 2 Vr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist für einige Schulen noch Ortschulinsp. — Städt. parität. Realprogymnasium i. E., 105 kath. Schlr. — Städt. parität. höh. Mädchensch., 57 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl. — Gewerbl. Fortbildungssch., 100 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt.

Anstalten: Krankenhaus (Rochusspital) mit ambul. Krankenpfl.; 27 Schw. — Waisenhaus (Agnesstift) und Bewahrsch.; 4 Schw. (alles Franziskan.-Salzkotten). Sämtliche Häuser sind Eigent. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (450); Jüngl.= (350) und Jungfr.= (581) Kongr.; Mütter= (601), Gesellen= (80), Barbara-Knappen= (360), Vinzenz= (35), Elisabeth= (200), Volks= (1050), Borromäus= (203) Verein.

B. Filiale Castrop-Schwerin.

1908; vorher einige Wochen period. Gottesdienst von Castrop. — Taufregister seit 1908, Trauregister seit 1909.

Filialbezirk zählt ca. 3500 Kath. (meist Polen), 1000 Prot. und umfaßt **Castrop-Schwerin** (Teil der Stadt Castrop und Teil des Amtes Raugel), Post und Station Castrop.

Geistliche Stellen: Vikariefst. (1908).

Küster- und Organistenstelle getrennt; beide nebenamtlich verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Franc. Xav.

Kirchliche Gebäude: Vikar hat Mietwohnung.

Schulen: 2 Systeme: a) Castrop-Schwerin, 4 Kl., 268 Kdr., 2 Vr., 2 Urin.; b) Raugel-Schwerin, 8 Kl., 484 Kdr., 4 Vr., 4 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Das System b) hat einen Rekt., über a) ist der Pfr. von Castrop Ortschulinsp.

Anstalten: Bewahr- (70) und Handarbeits- (40) sch.; 2 Franziskan. aus Castrop. Eigent. des Kirchenbau-Vereins (e. B.).

Bruderschaften und Vereine: Poln. Rosenkranzbr. für Männer (140) und Frauen (250); Poln. Moxsius= (335), Jüngl.= (45), Männer= (60), Elisabeth= (110), Volks= (145), Borromäus= (43) Verein.

C. Filiale Merklnde-Bövinghausen.

1905; period. Gottesdienst seit 1904. — Taufregister seit 1908, Trauregister seit 1910, Sterberegister seit 1912.

Filialbezirk zählt 1514 Kath., 850 Prot., 3 Jud., 27 Diss. und umfaßt **Merklnde**, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; das naheliegende Bövinghausen (Amt Raugel).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad B. M. V. immac. (1904). Baupfl.:
Kirchl. Gem. Castrop.

Kirchliche Gebäude: Der Vikar hat Mietwohnung.

Schulen: 5 Kl., 336 Kdr., 3 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt.
durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (80), Xaverius- (170)
Verein; Jüngl.- (80) und Jungfr.- (70) Kongr.; Männer- (108), Elisabeth-
(60), Volks- (160), Borromäus- (102) Verein.

D. Filiale Raugel.

1902. — Taufregister seit 1903, Trauregister seit 1909.

Filialbezirk zählt 3000 Kath., 1000 Prot. und umfaßt

Raugel, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn.

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Cor. Jesu (1902). Baupfl.:
Kirchl. Gem. Castrop.

Kirchliche Gebäude: Der Vikar hat Mietwohnung.

Schulen: 10 Kl., 600 Kdr., 6 Lr., 4 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt.
durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Die Toten aus sämtlichen Filialen werden in Castrop beerdigt.

4. Dorstfeld.

Sonntagsgottesdienst seit 1886; abgepfarrt von Huckarde 1893. — Kirchenbücher seit 1886
1887, 1890.

Pfarrbezirk zählt 3574 Kath. (ca. 80 Polen, 30 Ital.), 4683 Prot.,
56 Jud., 43 Diss., 45 Andersgläubige und umfaßt

Dorstfeld, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1899).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere von 2 Lrn. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Barb. (1895/96). Baupfl.:
Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1901/02) bei der Kirche; 13 (9
heizb.) Räume; Hausgarten 11,2 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Kaplan
hat Mietwohnung, doch ist bereits ein Grundstück für den Bau einer Kaplanei
erworben. — Außerdem gehört der Kirchl. Gem. ein 2¹/₂stöckiges Wohnhaus,
das verpachtet ist.

Friedhof: Kommunal; 12 Min. von der Kirche.

Schulen: 13 Kl., 730 Kdr., 1 Rekt., 7 Lr., 5 Lrin. Schulplanmäßiger
Rel.-Unt. durch die Lehrpers.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und
Nähsch. (Mädchenhort); 5 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. der Kirchengem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (250); Mütter-Verein (350); Jünger- (95) und Jungfr.- (110) Kongr.; Gesellen- (18), St.-Josephs- (170), Arbeiter- (120), Knappen- (80), Volks- (320), Borromäus- (35) Verein.

5. Holthausen.

Filiale seit 1908; abgepfarrt von Castrop 1902. — Kirchenbücher seit 1908.

Pfarrbezirk zählt 2724 Kath., 1400 Prot., 67 Diss. und umfaßt **Holthausen**, Pfarrsitz, Dorf, Post Sodingen, Station Castrop.

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad B. M. V.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus ist angekauft.

Friedhof wird angelegt.

Schulen: 12 Kl., 688 Kdr., 1 Rekt., 6 Lr., 6 Uin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (100), Jünger- (60), Jungfr.- (40), Arbeiter- (90), Elisabeth- (50), Volks- (85), Borromäus- (30) Verein.

6. Huckarde.

Im Mittelalter Filiale der Reinoldikirche in Dortmund; Pfarrei seit 1624. — Kirchenbücher seit 1652.

Pfarrbezirk zählt 5400 Kath. (ca. 500 Polen, 30 Ital.), 2407 Prot., 28 Jud., 25 Diss. und umfaßt

Huckarde, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; Wischlingen (2 km, 120 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. (früher Abtissin von Essen).

— 2. Kaplaneist. — 3. Primissariatst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; die Orgel wird vom 1. Lr. und vom Küster bedient.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Urban. M. (alter Teil aus 11. Jahrh., 1897/99 erweitert), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. (45^{0/0}) u. Fiskus (55^{0/0}); Hand- und Spanndienste zu Lasten der kirchl. Gem. — 2. Drazatorium (1906) im Antonius-hause, mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1893) bei der Kirche, in gutem Zustande; 12 (7 heizb.) Räume; Garten ca. 1 ha. Baupfl.: Kirchl. Gem. (¹³/₂₃) und Fiskus (¹⁰/₂₃). — 2. Kaplaneihaus (1906/07); Hausgarten ca. 3 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; 4 Min. von der Kirche.

Schulen: 19 Kl., ca. 1200 Kdr., 10 Lr., 9 Uin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. (Rektoratssystem).

Anstalten: St. Antonius-haus für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Handarbeitsch.; 9 Franziskan.-Salzkotten. Eigent. des Mutterhauses der Franziskan.-Salzkotten; Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.; Ill. Orden; Bonifatius-, Xaverius-, Mütter- (470) Verein; Jünger- (180) und Jungfr.- (230) Kongr.; Arbeiter- (145), Männer- (72), Poln. St.-Josephs- (120), Elisabeth- (28), Volks- (610), Borromäus- (610) Verein.

7. Kirchlinde.

Vor der Reformation Filiale von Lütgendortmund. 1330 Heinrich Stenberg als rector ecclesiae genannt. Pfarrei seit 1686; sie umfaßte früher noch das Gebiet der Pfarreien Annen, Witten, Lütgendortmund, Marten und teilw. Werne. — Kirchenbücher seit 1686.

Pfarrbezirk zählt 4131 Kath. (ca. 800 Polen), 2887 Prot., 12 Jud., 35 Diss. und umfaßt

Kirchlinde, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Marten; 3555 Kath., 1650 Prot., 12 Jud., 28 Diss.; Rahm (1,5 km, 276 S.); Westrich (2–3 km, 300 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1893).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Jos. (vor 1231, 1904 erweitert). Baupfl.: Fiskus $\frac{2}{5}$, Kirchl. Gem. $\frac{3}{5}$ und Hand- und Spanndienste (Prozeß 1888–99). Kostbarer Schnitzaltar aus dem 13. Jahrh. — 2. Kap. ad ss. Jos. et Agnet. (1888) im Krankenhause, mit Ssmum.; wöchentlich 3 hl. Messen.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1872) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 11 (6 heizb.) Räume; Garten und Obsthof ca. 38 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Kaplan hat Mietwohnung. — 2. Küstereihaus, in gutem Zustande; Hausgarten 12 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal (mit bes. Abteilung für Kath.); 10 Min. von der Kirche. Der frühere kirchl. Friedhof ist geschlossen.

Schulen: 14 Kl., 777 Kdr., 8 Lr., 6 Urin.; in Rahm bezw. Westrich: je 1 Kl., 56 bezw. 67 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrperf. Pfr. ist Ortschulinsp. für Rahm und Westrich.

Anstalten: Krankenhaus (100 Plätze) mit ambul. Krankenpfl. und Bewahrsch.; 17 Franziskan.-Salzkotten. Eigent. und Verwaltg. der Kirchengem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (200); Poln. Rosenkranz-Verein (120); III. Orden; Bonifatius-, Xaverius-, Mütter- (170) Verein; Jüngl.- (120) und Jungfr.- (160) Kongr.; St.-Josephs- (90), St.-Barbara-Knappen- (100), Martinus-Polen- (100), Mädchenschutz-, Volks- (350), Borromäus- (50) Verein.

8. Lütgendortmund.

Vor der Reformation bedeutende Pfarrei; es blieb die Vikarie ss. Joh. Bapt., Joh. Ev., Annae et Agathae kath.; wurde dann Filiale von Kirchlinde und 1893 abgepfarrt. — Kirchenbücher seit 1830.

Pfarrbezirk zählt 9646 Kath. (1702 Polen), 18 582 Prot., 62 Jud., 244 Diss. und umfaßt

A. Lütgendortmund, Pfarrsitz, Landgem., Post, Bahn; 4607 Kath., 10 048 Prot.; Somborn (Kr. Bochum; 1020 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste (1881) und zweite (1899) Kaplaneist. (keine Benef.).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit 1. Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Mar. Magdal. (1893). Baupfl.: Fiskus $\frac{2}{3}$, Kirchl. Gem. $\frac{1}{3}$ (durch Prozeß entschieden). — 2. Oratorium im Krankenhause, mit Ssmum.; täglich hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1893) bei der Kirche, in gutem Zustande; 12 (8 heizb.) Räume; Hausgarten ca. 25 ar. — 2. Der erste Kaplan hat Dienstwohnung in dem den Katholiken verbliebenen Teil des ehemaligen Zisterziensfrauenkl. Marienborn; Hausgarten ca. 3 ar. — Der zweite Kaplan wohnt im Pfarrhaus.

Friedhof: Kirchl.; 7 Min. von der Kirche.

Schulen: 15 Kl., 973 Kdr., 8 Lr., 7 Lrin.; in Somborn: 3 Kl., 228 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. in Somborn. — Parität. Gem.=Rektoratsch., 23 kath. Schlr. Rel.=Unt. durch den zweiten Kaplan. — Parität. Gem.=Töchterch. (in Entwicklung), 10 kath. Schlin. Rel.=Unt. mit der Rektoratsch. — Gewerbl. Fortbildungsch. Ohne Rel.=Unt.

Anstalten: Krankenhaus mit ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Nähsch.; 16 Franziskan.=Salzkotten. Eigent. und Verwaltg. der Kirchengem. (Die Bewahr- und Nähsch. befindet sich im alten Kloster.)

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Herz=Jesu=Br.; Bonifatius-, Xaverius-, Mütter- (280) Verein; Jünger- (180) und Jungfr.= (120) Kongr.; St.=Barbara=Knappen- (150), Männer- (140), Elisabeth- (320), Mädchenschutz-, Volks- (405), Borromäus- (72) Verein.

B. Filiale Bövinghausen.

1908. — Kirchenbücher seit 1908.

Filialbezirk zählt 2509 Kath., 2613 Prot., 4 Jud., 14 Diss. und umfaßt **Bövinghausen**, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Merklinde. Geistliche Stellen: Pfarrvikariatsst. (1908).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Bettsaal, von der Pfarrgem. unkündbar gemietet, mit Ssmum.

Kirchliche Gebäude: Der Pfarrvikar hat Mietwohnung.

Friedhof: Kommunal; 10 Min. vom Bettsaal.

Schulen: 8 Kl., 604 Kdr., 1 Rekt., 4 Lr., 4 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers.

Bruderschaften und Vereine: Ehrenwache des göttl. Herzens (83); Poln. Rosenkranz-Verein (80); Jünger-Kongr. (90); Marien-Verein für Frauen und Jungfr. (186); Volks- (145), Borromäus- (68) Verein.

C. Filiale Dessel-Kley.

Seit 1900 period. Gottesdienst; 1902 eig. Geistl.; 1909 eig. Vermög.=Verwaltg. — Kirchenbücher seit 1907.

Filialbezirk zählt 1514 Kath. (im Sommer noch 150 Saisonarbeiter), 3970 Prot., 68 Diss., 21 Bapt. und umfaßt

Kley, Sitz des Vikars, Landgem., Post, Station Lütgendortmund; 605 Kath., 953 Prot.; Dessel (bis 4 km, 909 Kath., 2928 Prot.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariatsst.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Cor. Jesu (1906/07). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1906) neben der Kirche; 8 heizb. Zimmer. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: 2 Kommunal-Friedhöfe: in Kley 15 und in Despel 30 Min. von der Kirche.

Schulen: 5 Kl., 300 Kdr. 3 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. von Lütgendortmund ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Jungfr.=Kongr. (50); Mütter= (70), Jüngl.=, Männer= (80), Mädchenschutz=, Volks= (80), Borromäus= (57) Verein.

9. Marten.

1895 eig. Geistl.; 1902 abgepfarrt von Kirchlinde. — Kirchenbücher seit 1902.

Pfarrbezirk zählt 4586 Kath. (1150 Polen, 100 Slowenen), 7054 Prot., 2 Jud., 71 Diss. und umfaßt

Marten, Pfarrsitz, Post, Bahn.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1904).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Famil. (1898). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Schwesternhaus (1905), mit Ssmum.; wöchentlich 3 hl. Messen.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1898) nahe der Kirche; 10 (8 heizb.) Räume; kleiner Hausgarten. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Kaplan hat Mietwohnung.

Friedhof: Kommunal; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 17 Kl., 944 Kdr., 8 Lr., 8 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Ortsschulinsp. ist der KreisSchulinsp. — Gewerbl. Fortbildungsch., 65 kath. Schlr. Ohne Rel.=Unt.

Anstalten: Franziskusheim für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Handarbeitsch.; 7 Franziskan.=Salzkotten. Eigent. des Mutterhauses.

Bruderschaften und Vereine: Jüngl.= (146) und Jungfr.= (150) Kongr.; Mütter= (320), Knappen= (120), Männer= (96), Mädchenschutz=, Volks= (250), Borromäus= (62) Verein.

10. Mengede.

Im 9. Jahrh. bezog Abtei Werden Abgaben von Mengede; 1111 wird über eine Schenkung an die Kirche in Mengede berichtet. Patronatsrecht 1222 durch die Herren von Ardey abgetreten an das Kloster Scheda; 1590 Einführung der Reformation, wodurch die Pfarrk. verloren ging; Pastorierung der wenigen Kath. durch den Hausgeistl. auf Haus Mengede; 1676 Neubau einer kleinen Kirche. — Kirchenbücher seit 1805.

Pfarrbezirk zählt 14 077 Kath. (ca. 5039 Polen, je ca. 387 Ital., 549 Tschechen, 102 Kroaten, 216 Magnaren, 406 Slowenen, 165 Holländer), 12 669 Prot., 79 Jud., 273 Diss. und umfaßt

A. Mengede, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 1670 S.; Brüninghausen (1,1 km, 313 S.); Deusen (7,7 km, 393 S.); Ellinghausen (6,5 km, 48 S.); Groppenbruch (1,8 km, 246 S.); Holtzhausen (7,5 km, 149 S.); Östlich (1,4 km, 1207 S.); Schwieringhausen (3,6 km, 151 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Patr.: Erbdroste Graf Droste-Bischering zu Darfeld. — 2. Kaplaneist. (1899).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere von zwei Lrn. abwechselnd versehen.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Remig. (1875, erweitert 1900). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Schwesternhause, mit Ssmum. — 3. Betsaal (Speicher der Schule) in Deusen; seit 1908 Sonn- und Festtagsgottesdienst von Mengede aus.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1892) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 13 (11 heizb.) Räume; Hausgarten 11 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Kaplan hat Mietwohnung. — 2. Die Kirchl. Gem. besitzt noch das alte Pfarrhaus und das alte Küsterhaus.

Friedhof: Kirchl.; 2 km von der Kirche.

Schulen: 16 Kl., 879 Kdr., 9 Lr., 7 Lrin.; in Deusen: 2 Kl., 100 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in Östlich: 5 Kl., 299 Kdr., 3 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. für Deusen und Östlich.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Nähsch.; 6 Franziskan.-Olpe. Eigent. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (110); Bonifatius- (165), Kaverius-, Mütter- (282) Verein; Jüngl.- (115) und Jungfr.- (105) Kongr.; Arbeiter- (102), Michaels- in Deusen (18), Volks- (298), Borromäus- (120) Verein.

B. Filiale Bodelschwingh.

1903; seit 1902 Sonntagsgottesdienst von Mengede aus. Ohne eig. Vermög.-Verwaltg., noch Steuerpfl. an die Muttergem. — Kirchenbücher seit 1902.

Filialbezirk zählt 2224 Kath., 2717 Prot., 2 Jud., 5 Diss. und umfaßt

Bodelschwingh, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Station Mengede (für Güter: Bodelschwingh); 508 Kath., 1274 Prot.; Dingen (1,5 km, 184 S.); Westersilde (1 km, 1532 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest. (1903).

Küster- und Organistenstelle getrennt; nicht mit Lrft. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad B. M. V. Vis. (1906/07; Teilk.). Baupfl.: Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Der Geistl. hat Mietwohnung.

Friedhof: Es wird der Friedhof von Mengede (1 Std.) benutzt.

Schulen: 7 Kl. (davon 2 in Westersilde), ca. 400 Kdr., 2 Lr., 5 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (70), Mütter- (182) Verein; Jüngl.-Kongr. (76); Arbeiter- (188), Volks- (194), Borromäus- (72) Verein.

C. Filiale Idern.

Begr. 1911. — Kirchenbücher seit 1911.

Filialbezirk zählt 3500 Kath., 3000 Prot., 10 Jud., 300 Diss. und umfaßt **Idern**, Sitz des Vikars, Dorf, Post (Kr. Dortmund), Station Mengede; 3373 Kath.; Deininghausen (1 km, 127 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Betsaal. Eigent. des Kirchenbau-Vereins; die kirchl. Gem. zahlt Miete.

Kirchliche Gebäude: Der Pfarrvikar hat Mietwohnung.

Friedhof: Es wird der kath. Friedhof in Mengede (1¹/₄ Std.) benutzt.

Schulen: 12 Kl., 767 Kdr., 1 Rekt., 5 Lr., 6 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers.

Bruderschaften und Vereine: Poln. Rosenkranzbr.; St.-Michaels-, Männer- (90), Jünger- (40), Volks- (70), Borromäus- (30) Verein.

D. Filiale Mengede-Josephsgemeinde.

Begr. 1911. — Kirchenbücher seit 1911.

Filialbezirk zählt 3779 Kath., 2136 Prot., 10 Jud., 55 Apost., 12 Bapt., 22 Diss. und umfaßt

Kolonie U. von Hansemann, Sitz des Vikars, Post und Station Mengede; Netze.

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Jos. (1911). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1911) neben der Kirche, in gutem Zustande; 8 Räume; Hausgarten 6,3 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Es wird der kath. Friedhof in Mengede benutzt; 25 Min. von der Kirche.

Schulen: 14 Kl., 826 Ahr., 1 Rekt., 7 Lr., 6 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers.

Anstalten: 1 Bewahrsch.

Bruderschaften und Vereine: Poln. Rosenkranzbr. (70); Mütter- (62), Poln. Hedwigs- (165), Jünger- (48), Arbeiter- (63), Volks- (72), Borromäus- (21) Verein.

